

# Bestimmungen Sektion Bowling im HKBV



Ligarunde  
Pokalwettbewerb  
2011 / 2012

# Inhaltsverzeichnis

A	Durchführungsbestimmungen Liga .....	1
1.	Teilnahmeberechtigung .....	1
2.	Mannschaftsstärke.....	1
3.	Leiter der Hessenligen: Der Ligawart .....	1
4.	Ligaobmann .....	1
5.	Bestellung des Ligaobmann .....	1
6.	Aufsichten .....	2
7.	Bahnvergabe .....	2
8.	Modus .....	2
9.	Ergebnisermittlung.....	2
10.	Spielkleidung .....	2
11.	Spielbeginn .....	2
12.	Wechselferien zwischen den Ligaspielen .....	3
13.	Sonderregelungen des Spielbetriebes .....	3
14.	Sondergenehmigung Bundesliga .....	4
15.	Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken ist nicht erlaubt. ....	4
16.	Spielaufzeichnungen und Ergebnisformulare.....	4
17.	Inkrafttreten.....	4
B	Hinweise für Liga - Obleute.....	5
C	Auf- und Abstiegsregelungen.....	6
D	Bespielte Bowlingbahnen.....	8
E	Ligaeinteilungen .....	9
F	Durchführungsbestimmungen Hessischer Vereinspokal .....	14
1.	Meldungen: .....	14
2.	Spielweise:.....	14
3.	Spielmodus: .....	14
4.	Wechselmodus: .....	14
5.	Auslosung: .....	14
6.	Terminmodus: .....	14
7.	Spielkleidung: .....	14

# A Durchführungsbestimmungen Liga

Für die Durchführung der Hessischen Ligen wurden von der Sektion Bowling folgende Bestimmungen in Ergänzung zur Sportordnung der DBU festgelegt:

## 1. Teilnahmeberechtigung

Alle Teilnehmer an den Hessischen Ligen spielen auf eigene Gefahr. Die Feststellung der gesundheitlichen Eignung obliegt jedem/r Spieler/in selbst.

C-Jugendliche sind nicht spielberechtigt. B-Jugendliche dürfen nur mit Genehmigung des Landesjugendwartes der Sektion Bowling eingesetzt werden. Die Genehmigung muss vor dem 1. Einsatz vorliegen.

Startberechtigt sind nur Spieler/innen mit gültigem Spielerpass, gültiger Beitragsmarke und gültiger Ranglistenkarte.

Fehlt Pass, Beitragsmarke oder RL-Karte, so kann dies innerhalb von sechs (6) Kalendertagen beim Ligawart nachgereicht werden und muss dem Obmann unaufgefordert zum nächsten Start vorgelegt werden.

Die fehlenden Papiere müssen nachweislich vor dem Spieltag beantragt worden sein.

Nach der 6-Tage-Frist wird das entsprechende Spielergebnis gemäß Ziffer 2.1 der DBU-Sportordnung (DBU-SpO) sowie Punkt 1.12.3 des Bußgeldkatalogs der Sektion Bowling gestrichen.

## 2. Mannschaftsstärke

Die Mannschaftsstärke der Hessenliga entspricht der der jeweiligen Bundesliga. Bei allen anderen Ligen ist die Mannschaftsstärke auf 4 Spieler/innen festgelegt.

## 3. Leiter der Hessenligen: Der Ligawart

Versand der Spielpapiere : an den Ligawart

Stefan Dreher

[s.dreher@whaleweb.de](mailto:s.dreher@whaleweb.de)

## 4. Ligaobmann

Leiter der einzelnen Klassen ist der jeweils eingesetzte Ligaobmann oder der von ihm eingesetzte Stellvertreter.

Die Ligaobleute sind ebenso Spieler/innen wie jeder andere in der Liga, nur mit zusätzlichen Aufgaben (administrativem Ablauf der Ligen) betraut. Obleute dürfen während ihres eigenen Spiels wie alle anderen Spieler nicht gestört oder abgelenkt werden. Die Obleute müssen bei Verstößen gegen die DBU-Sportordnung oder die Durchführungsbestimmung die Spieler auf den Verstoß hinweisen und dies auf dem Spielbogen mit Namen und EDV-Nr. vermerken. Die Ahndung obliegt der spielleitenden Stelle (Schiedsrichter) bzw. dem Sportausschuss. Die Mannschaftsführer haben den Ligaobmann, um einen reibungslosen Ablauf der Liga zu gewährleisten, zu unterstützen.

## 5. Bestellung des Ligaobmann

Jeder Verein, der Mannschaften zum Ligabetrieb meldet, ist verpflichtet, Ligaobleute zu benennen.

- (I) Bei Teilnahme an der Herrenliga mit Herrenmannschaften / Mixedmannschaften ist ein Ligaobmann für die Herrenliga zu benennen.
- (II) Bei Teilnahme an der Damenliga mit Damenmannschaften ist eine Ligaobfrau für die Damenliga zu benennen.
- (III) Mit der Meldung des Ligaobmanns ist anzugeben, in welcher Mannschaft dieser eingesetzt wird.
- (IV) Werden keine Obleute bei der Meldung angegeben, bzw. stehen angegebene Obleute nach Berufung durch den Ligawart nicht zur Verfügung, wird von dem Verein eine Aufwandspauschale von € 60,- erhoben.

## 6. Aufsichten

Jede Ligamannschaft hat an einem Ligastart gemäß Plan Aufsicht.

Die Aufgaben der Aufsicht sind:

- (I) Kontrolle der Spielzettel auf Vollständigkeit
- (II) Fehlende Daten müssen nachgefordert werden
- (III) Nicht nachtragbare Daten sind dem Obmann zu melden
- (IV) Spielzettel auf rechnerische Richtigkeit überprüfen ggf. Computerausdruck vom Counter geben lassen und Spiele überprüfen. Falscheinträge sind dem Obmann zu melden und von diesem auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken.

## 7. Bahnvergabe

Grundsätzlich wird im Vorfeld der Liga schon die Bahnvergabe mit den Bahnbetreibern abgesprochen und vorgegeben. Jedoch kann der Bahnbetreiber, bei Defekten an seinen Bahnen, dies vor Spielbeginn noch ändern.

## 8. Modus

Die Wertung erfolgt nach dem 2-Punkte-System, d.h. pro Spiel/Gegner werden 2 Punkte vergeben. Bei Pingleichheit werden die Punkte geteilt.

Zusätzlich erhält jede Mannschaft, gestaffelt nach erreichter Gesamtpinzahl des Spieltages, Bonuspunkte. Das pinstärkste Team erhält die höchste Bonuspunktzahl gemäß Ligastärke.

Für Geisterteams werden keine Bonuspunkte vergeben. 10er Ligen 10 Punkte, 8er Ligen 8 Punkte, 6er Ligen 6 Punkte. Bei Pingleichheit werden den Mannschaften die Bonuspunkte für die höhere Platzierung zugeteilt.

Bei Punktgleichstand zählt das höhere Pinergebnis.

Die Hessenliga spielt 9 Spiele an einem Wochenende auf einer Anlage, davon werden 4 Spiele am Samstag und 5 Spiele am Sonntag absolviert. Am Sonntag machen die Damen und Herren in der Regel nach 3 Spielen eine Mittagspause.

Alle anderen Ligen spielen nur an Sonntagen, während der ganzen Saison nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ einmal pro Spieltag. In allen Ligen wird eine Mittagspause gemacht; diese wird vor Ort vom Obmann mit dem Bahnbetreiber abgesprochen.

## 9. Ergebnisermittlung

Die Tagestabelle wird erst mit Prüfung der Ergebnisse auf Zulässigkeit durch den Ligawart gültig.

Alle an dem Spieltag ermittelten Ergebnisse sind vorläufig und werden erst mit Veröffentlichung der Tabellen auf der HKBV-Homepage verbindlich.

Aus diesem Grunde werden an dem Spieltag keine Tagestabellen mehr erstellt mit Ausnahme des letzten Spieltages. Hier muss die Aufsicht eine vorläufige Tabelle zur Siegerehrung erstellen.

Der Ligaobmann soll bei Bedarf den aktuellen Tabellenstand per Mikrofon durchsagen. Er sollte dies daher am 1. Spieltag mit allen Mannschaften absprechen.

Der Ligaobmann ist verpflichtet, die Spielergebnisse innerhalb von 24 Stunden nach Abschluss des Spieltages an den Ligawart zu übermitteln.

## 10. Spielkleidung

Die Mannschaften müssen nach DBU Sportordnung einheitlich gekleidet sein.

Werbeaufdrucke sind unter Beachtung der gültigen Werbebestimmungen gestattet.

## 11. Spielbeginn

Spielbeginn der Hessenliga ist samstags um 14:30 Uhr und sonntags um 10:00 Uhr, alle restlichen Ligen starten sonntags um 10:00 Uhr. Probewürfe beginnen 15 Minuten vor **Spielbeginn** (Spieler/innen und alle Ersatzspieler/in). Wartezeiten von maximal 30 Minuten auf Mannschaften oder einzelne Spieler/innen kann der Obmann in Absprache mit den Mannschaftskapitänen gewähren. Verspätete Spieler/innen beginnen in dem Frame, in dem sich die eigene oder gegnerische Mannschaft befindet. Bei Verspätung sind Probewürfe nicht gestattet.

## 12. Wechselpausen zwischen den Ligaspielen

Ein Spiel ist zu Ende, wenn alle Mannschaften mit ihrem Spiel fertig sind. Alle Spieler/innen haben so lange auf ihrer Bahn zu bleiben. Gewechselt wird nur gemeinsam.

Wechselpausen gehören zu den Spielen. Während der Wechselpausen sind alle alkoholischen Getränke und ihre nicht alkoholischen Varianten, Rauchen sowie das Verzehren von Speisen nicht erlaubt; Ausnahme: Rohkost, Obst und Süßigkeiten.

Die Mittagspause gehört nicht zum Spielbetrieb.

## 13. Sonderregelungen des Spielbetriebes

### a Einsatz von Damen in gemischten Mannschaften

Gemischte Ligateams können nur in den beiden untersten Herrenligen spielen. In einem gemischten Team können maximal nur 2 Damen gleichzeitig eingesetzt werden. Das Spielen in Unterzahl, wie in Punkt h beschrieben, ist nur mit 2 Damen und 1 Herr oder 2 Herren und 1 Dame möglich, nicht jedoch mit 3 Damen.

Damen aus Damenmannschaften können, sofern sie nicht festgespielt sind (s. d), in einer gemischten Mannschaft eingesetzt werden. Aus der gemischten Mannschaft kann jederzeit in die Damenliga gewechselt werden.

### b Auswechseln

Nach jedem abgeschlossenen Spiel können zwei Spieler/innen ausgewechselt werden.

Eine Auswechslung ist auch während des laufenden Spieles möglich (Ziffer 7.4 DBU-SpO). Dem Ligaobmann oder Schiedsrichter ist diese Auswechslung sofort mitzuteilen.

Der/die im laufenden Spiel ausgewechselte Spieler/in darf an diesem Kalendertag nicht mehr eingesetzt werden.

### c Teamwechsel

Ein/e Spieler/in kann nur einmal an einem Spieltag das Team wechseln.

### d Festspielen

Wurde ein/e Spieler/in in 15 einzelnen Spielen in der gleichen Mannschaft eingesetzt, so ist er/sie festgespielt und kann nicht mehr in einer unteren bzw. parallelen Spielklasse eingesetzt werden. Schon nach 15 Spielen kann ein Spieler nicht mehr unterhalb seiner bisher gespielten Klasse eingesetzt werden. Das Festspielen für Bundesligaspieler/innen wird durch die Durchführungsbestimmungen der Bundesligen geregelt.

### e Doppelstart

Doppelstarts sind nicht erlaubt.

Die Spiele der hessischen Ligen / Bundesligen werden für die laufende Saison von Spiel 1 bis maximal Spiel 56 beziffert. Ein Doppelstart ist dann gegeben, wenn ein Spieler das gleiche Spiel (Spielziffer) in zwei verschiedenen Ligen gespielt hat. Im Falle der Zuwiderhandlung wird der spätere der beiden Starts annulliert.

### f Nichtantritt einer Mannschaft

Eine Mannschaft gilt als nicht angetreten, wenn im ersten Spiel des Spieltages mehr als ein planmäßiger Spieler das Spiel nicht absolviert hat.

Sollte eine Mannschaft nicht zum Spiel antreten, sofern dies nicht durch Ereignisse höherer Gewalt (Unfälle oder Naturereignisse) verursacht wurde (was nachzuweisen ist) wird wie folgt verfahren:

- (I) Bußgeld nach 1.10.2 Bußgeldkatalog der Sektion Bowling zzgl. der Spielgebühren. Die durch höhere Gewalt nicht erschienenen Mannschaften haben der zuständigen Spielleitung (Ligawart) innerhalb von 3 Tagen über die Verhinderungsgründe zu berichten, da ansonsten Disziplinarmaßnahmen folgen (12.4.1 DBU-SpO).
- (II) Höhere Gewalt: Trifft höhere Gewalt zu und die Mannschaft versäumt dadurch ein oder mehrere Spiele, so wird das Ergebnis mit 0 Punkten für die nicht erschienene Mannschaft gewertet (12.4.2 DBU-SpO).

### g Absolviertes Spiel

Ein Spiel gilt als absolviert, wenn mindestens ein Frame im laufenden Spiel gespielt wurde.

Der verspätete Einstieg in ein laufendes Spiel ist nur im aktuell gespielten Frame möglich. Ungespielte Frames des aktuellen Spiels werden mit 0 Pins gewertet.

#### **h Spiel in Unterzahl**

Das Spiel in Unterzahl ist zulässig, solange nicht mehr als ein planmäßiger Spieler fehlt.

#### **i Abmeldung einer Ligamannschaft**

Die Abmeldung einer Ligamannschaft nach Erstellen des Spielplanes (14 Tage nach Meldeschluss) oder während der Ligarunde wird wie folgt geahndet:

- (I) Bußgeld nach 1.9.1 Bußgeldkatalog der Sektion Bowling.
- (II) Spielgebühren  
Zahlung der Startgelder an die Bahnbetreiber für die noch ausstehenden Ligastarts. Die Zahlung erfolgt an den HKBV Sektion Bowling und wird von dort an die Bahnbetreiber weitergeleitet.
- (III) Startrechtverlust der Mannschaft in der nächsten Saison für diese Klasse. Es erfolgt ein Zwangsabstieg in die unterste Klasse.

#### **j Spielgebühren**

Für den jeweiligen Spieltag fallen grundsätzlich die Spielgebühren für die Mannschaft in nominaler Mannschaftsstärke an, auch wenn in Unterzahl gespielt wird oder die Mannschaft nicht antritt und hierdurch geplante Spiele nicht absolviert werden. Die Höhe der Spielgebühren pro Spiel ist der Tabelle unter D Bespielte Bowlingbahnen zu entnehmen.

### **14. Sondergenehmigung Bundesliga**

B-Jugendliche benötigen zum Einsatz in der Bundesliga die Genehmigung des Bundesjugendwartes. Diese ist über den Landesjugendwart der Sektion Bowling rechtzeitig zu beantragen.

Für Spieler die nicht für die Bundesliga gemeldet sind ist es jederzeit möglich eine Sondergenehmigung auf Spielwiederholung in der Bundesliga beim Sektionssportwart zu beantragen, wenn die betreffende Mannschaft nicht komplett antreten kann.

Spielerinnen und Spieler, die für die Bundesliga gemeldet sind, dürfen nicht in der Hessenliga oder den hessischen Ligen eingesetzt werden, sofern sie festgespielt sind.

### **15. Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken ist nicht erlaubt.**

Bei Zuwiderhandlung kann der Bahnbetreiber sein Hausrecht ausüben und denjenigen einen Verweis aussprechen. Sollte es zu einem Verweis eines Spielers/einer Spielerin kommen, so darf der Ligastart nicht abgebrochen werden auch dann wenn eine Mannschaft in Unterzahl weiterspielen müsste.

### **16. Spielaufzeichnungen und Ergebnisformulare**

Jede Mannschaft ist für die korrekte Eintragung ihrer Ergebnisse selbst verantwortlich. Stellen sich nach Beendigung der Spiele Additionsfehler heraus, so ist die Aufsicht verpflichtet, die nochmalige Überprüfung der Spielaufzeichnungen und des Übertrages der Spielergebnisse in die Ergebnisformulare vorzunehmen. Werden dabei Fehler entdeckt, ist das Ergebnis zu ändern und die betroffenen Mannschaften sind zu unterrichten.

Falsch eingetragene Spielergebnisse werden geahndet. (s. 1.6 ff Bußgeldkatalog der Sektion Bowling)

### **17. Inkrafttreten**

Diese Durchführungsbestimmungen wurden durch den Sportausschuss einstimmig festgelegt und sind somit für die Saison 2011 / 2012 gültig.

**Anmerkung:** Jeder sollte, auch wenn Ordnungen und Bestimmungen erlassen sind, nicht vergessen, dass man trotz Punkten und Pinergebnissen vor allem miteinander spielt. Fairness sollte im Vordergrund stehen, um einen geordneten Spielablauf zu ermöglichen.

Für alle hier nicht aufgeführten Vorkommnisse gilt ausschließlich die DBU-Sportordnung.

Der Sportausschuss der Sektion Bowling im HKBV  
gez. Walter Werner

# B Hinweise für Liga - Obleute

Liebe Spielerinnen und Spieler,

um einen reibungslosen Ablauf in der Ligarunde zu erzielen, bitte ich um Eure Mitarbeit und Beachtung folgender Punkte:

Sollten sich einmal irgendwelche Probleme ergeben, die sich weder durch die Durchführungsbestimmungen noch gemäß der Sportordnung klären lassen, so ist der Sektionsligawart bzw. Sektionssportwart zur Klärung einzuschalten.

Was ist zu tun:

Vor dem 1. Spieltag

Eingabe der Mannschaften in das Programm und Ausdrucken der Spielzettel und des Tabellenvordrucks.

## Am 1. Spieltag

Spieleraufstellung ausstellen lassen; darauf achten, dass auch eine Emailadresse angegeben ist

Spielerpässe einschl. Beitragsmarken, Ranglistenkarten und Spielgenehmigung für B-Jugendliche prüfen; (dies gilt auch für den 1. Spieltag im neuen Kalenderjahr)

**EDV-Nr. auf Pass nachtragen lassen, wenn noch nicht geschehen.**

Spielzettel an die jeweiligen Aufsicht übergeben

Abfrage der Mannschaften bezüglich der Durchsage am Mikrofon der Tagestabelle

## wohin damit

zu den eigenen Unterlagen

## Nach dem 1. Spieltag

Spieler mit Name, Vorname, EDV-Nr. und jedes Einzelspiel im Programm eingeben.

Spielberichtsbogen ausfüllen

Spielzettel und Tabelle für den nächsten Spieltag ausdrucken

Programm spätestens Montag an den Ligawart senden:

s.dreher@whaleweb.de sowie an wa-we@t-online.de,

ewittenborg@t-online.de und die Adressen der Mannschaften

die Originalspielzettel zu den eigenen Unterlagen

## Nochmaliger Hinweis

Neben dem Alkohol- und Nikotinverbot gemäß Sportordnung ist die Einnahme von alkoholfreien Getränken nicht im Sitzbereich, sondern nur hinter diesem Bereich gestattet.

Das Alkoholverbot gemäß DBU Sportordnung erstreckt sich auch auf alkoholfreie Biere!

Der Verzehr von Speisen ist verboten (Ausnahme Rohkost, Obst und Süßigkeiten) (1.9 DBU-SpO).

Einheitliche Spielkleidung:

In den Durchführungsbestimmungen ist genau beschrieben, was zulässig ist. Wenn die Grundfarbe bei Trainingshosen annähernd gleich ist, nur die eine hat farbige Absätze oder Streifen, so gilt dies auch als gleich. Bei den Damen ist sowohl Rock als auch Hose erlaubt.

Der Aufenthalt für Betreuer ist nur hinter dem Sitzbereich und in Sportkleidung gestattet (16.1 DBU-SpO).

## Verwarnungen:

Die Ligaobleute sind verpflichtet, bei Verstößen gegen die DBU-Sportordnung oder die Durchführungsbestimmungen den/die entsprechende/n Spieler/in auf dem Spielbogen mit Namen und EDV-Nr. zu vermerken und den/die Spieler/in bzw. Mannschaft über den Eintrag zu informieren. Die Ahndung obliegt der spielleitenden Stelle bzw. dem Sportausschuss.

Obleute dürfen keine disziplinarischen Maßnahmen ergreifen.

Für Eure Mitarbeit bedanke ich mich im Voraus recht herzlich.

## C Auf- und Abstiegsregelungen

### Auf- und Abstiegsregelung für Damenligen / Saison 2011/2012

		Variante 1	Variante 2	Variante 3
<b>Hessenliga</b>	Aufstieg	- Hessenmeister steigt auf - kein Absteiger aus BL	- kein Aufsteiger - kein Absteiger aus BL - oder: 1 Auf- / 1 Absteiger	- kein Aufsteiger - 1 Absteiger aus BL - oder: 1 Auf- / 2 Absteiger
	Abstieg	9. + 10. Platz	9. + 10. Platz	8. - 10. Platz
<b>Regionalliga</b>	Aufstieg	1. Platz und Relegation zwischen den Zweitplatzierten	1. Platz	1. Platz
	Abstieg	Platz 6 und niedriger und Relegation der Fünftplatzierten *	Platz 5 und niedriger *	Platz 5 und niedriger und Relegation zwischen den Viertplatzierten *

Für die Hessenliga der Damen gilt:

Kann der Meister aus Gründen wie auch immer nicht an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga teilnehmen, rückt automatisch der Zweitplatzierte nach. Dies gilt auch für die weiteren Plätze der Hessenliga außer den Abstiegsplätzen.

Für die hessischen Ligen der Damen gilt:

Kann der Meister aus Gründen wie auch immer nicht aufsteigen, rückt automatisch der Zweitplatzierte nach. Dies gilt auch für die weiteren Plätze außer den Abstiegsplätzen und wenn der Aufstieg durch eine Relegation entschieden wird.

\* wir haben in 2012/13 **dann** eine Hessenliga, eine Regionalliga und eine Gruppenliga.

## Auf- und Abstiegsregelung für Herrenligen / Saison 2011/2012

		Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
<b>Hessenliga</b>	Aufstieg	- Hessenmeister steigt auf - kein Absteiger aus BL	- kein Aufsteiger - kein Absteiger aus BL - oder: 1 Auf- / 1 Absteiger	- kein Aufsteiger - 1 Absteiger aus BL - oder: 1 Auf- / 2 Absteiger	- kein Aufsteiger - 2 Absteiger aus BL
	Abstieg	9. + 10. Platz	9. + 10. Platz	8. - 10. Platz	7. - 10. Platz
<b>Regional- liga</b>	Aufstieg	- 1. Platz und Relegation zwischen den Zweitplatzierten	1. Platz	1. Platz	1. Platz
	Abstieg	8. Platz	8. Platz und Relegation zwischen den Siebtplatzierten	7. + 8. Platz	7. + 8. Platz und Relegation zwischen den Sechstplatzierten
<b>Gruppen- liga</b>	Aufstieg	1. Platz	1. Platz	1. Platz	1. Platz
	Abstieg	8. Platz	8. Platz	8. Platz und Relegation zwischen den Siebtplatzierten (1 Absteiger)	8. Platz und Relegation zwischen den Siebtplatzierten (2 Absteiger)
<b>Bezirksliga</b>	Aufstieg	1. Platz und Relegation zwischen den Zweitplatzierten	1. Platz	1. Platz	1. Platz
	Abstieg	8. Platz	8. Platz	8. Platz und Relegation zwischen den Siebtplatzierten (1 Absteiger)	8. Platz und Relegation zwischen den Siebtplatzierten (2 Absteiger)
<b>A-Klasse</b>	Aufstieg	1. + 2. Platz	1. Platz und Relegation zwischen den Zweitplatzierten	1. Platz und Relegation zwischen den Zweitplatzierten	1. Platz und Relegation zwischen den Zweitplatzierten

Für die Hessenliga der Herren gilt:

Kann der Meister aus Gründen wie auch immer nicht an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga teilnehmen, rückt automatisch der Zweitplatzierte nach. Dies gilt auch für die weiteren Plätze der Hessenliga außer den Abstiegsplätzen.

Für alle anderen hessischen Ligen der Herren gilt:

Kann der Meister aus Gründen wie auch immer nicht aufsteigen, rückt automatisch der Zweitplatzierte nach. Dies gilt auch für die weiteren Plätze außer den Abstiegsplätzen und wenn der Aufstieg durch eine Relegation entschieden wird.

## D Bespielte Bowlingbahnen

Anlage	Bahnen	Adresse Email	Telefon	Spielpreis
<b>Aschaffenburg</b> Fun Fabrik Bowl	<b>12</b>	Luitpoldstr. 6 63739 Aschaffenburg	06021 - 5822800	<b>2,00 €</b>
<b>Darmstadt</b> Chaplin Bowling Darmstadt	<b>24</b>	Marburger Strasse 16 64289 Darmstadt darmstadt@chaplin-bowling.de	06151 - 6692476	<b>2,20 €</b>
<b>Eschersheim</b> Brunswick Eschersheim	<b>32</b>	Berkersheimer Weg 103 60433 Frankfurt	069 - 522207	<b>2,20 €</b>
<b>Hanau</b> Hansa Haus Hanau	<b>24</b>	Am Hauptbahnhof 8 63450 Hanau	06181 - 39072	<b>2,20 €</b>
<b>Henninger Turm</b> US-Play Henninger Turm	<b>40</b>	Aschaffener Str. 5 - 13 60599 Frankfurt	069 - 681700	<b>2,20 €</b>
<b>Kassel</b> Bowling bei Bert	<b>12</b>	Falderbaumstr. 7 c 34123 Kassel Waldau	0561 - 58580048	<b>2,20 €</b>
<b>Kassel</b> City Bowling	<b>20</b>	Bosestr. 1 34121 Kassel	0561 - 21077	<b>2,20 €</b>
<b>Kelsterbach</b> Kegelzentrum Kelsterbach	<b>10</b>	Kirschenallee 65 65451 Kelsterbach	06107 - 5070	<b>2,00 €</b>
<b>Mainz</b> Chaplin Bowling & Billard	<b>20</b>	Mombacher Str. 75 55122 Mainz	06131 - 5702578	<b>2,20 €</b>
<b>Mühlheim</b> Parkbowling Mühlheim	<b>18</b>	Borsigstr. 13 65165 Mühlheim	06108 - 73251	<b>2,20 €</b>
<b>Oberrad</b> Bowling Fun & Sports	<b>18</b>	Mathildenstr. 1 60599 Frankfurt	069 - 655555	<b>2,20 €</b>
<b>Rebstock</b> Bowlingzentrum Rebstock	<b>30</b>	Am Römerhof 13 60486 Frankfurt	069 - 702070	<b>2,20 €</b>
<b>Wetzlar</b> Bowlingcenter Wetzlar	<b>16</b>	Franz-Schubert-Str. 3 35578 Wetzlar	06441 - 2090641	<b>2,10 €</b>
<b>Wiesbaden</b> FUN FABRIK Wiesbaden	<b>24</b>	Hagenauer Str. 9 65203 Wiesbaden	0611 - 601325	<b>2,20 €</b>

## E Ligaeinteilungen

Hessenliga Damen					
Platz	V-Nr.	Mannschaft	Datum	Spielort	Bahnen
1.	73601	FSV Frankfurt			
2.	74303	KBC Kelsterbach 1			
3.	74601	BC Blau Gelb Frankfurt 1			
4.	70501	ABV Frankfurt 1	17./18.09.2011	Henninger Turm	13 - 22
5.	73801	BC FTG Frankfurt 2	29./30.10.2011	Eschersheim	13 - 22
6.	70701	BC 2000 Aschaffenburg 2	05./06.11.2011	Wiesbaden	13 - 22
7.	70201	BC 2005 Frankfurt 1	03./04.12.2011	Rebstock	1 - 10
8.	70101	BC Wiesbaden	21./22.01.2012	Henninger Turm	13 - 22
9.	72101	BV 87 Frankfurt	11./12.02.2012	Eschersheim	13 - 22
10.	74401	TSV 1860 Hanau 1			

Obfrau: Christine Sabo  
[ivantine@arcor.de](mailto:ivantine@arcor.de)

Regionalliga 1 Damen					
Platz	V-Nr.	Mannschaft	Datum	Spielort	Bahnen
1.	70901	BC Cosmos Wiesbaden	18.09.2011	Eschersheim	1 - 8
2.	74601	BC Blau Gelb Frankfurt 2	02.10.2011	Aschaffenburg	1 - 8
3.	72901	BC Nidda Frankfurt	30.10.2011	Henninger Turm	3 - 10
4.	73801	BC FTG Frankfurt 3	06.11.2011	Wetzlar	1 - 8
5.	74301	BC 83 Kelsterbach	04.12.2011	Hanau	3 - 10
6.	71301	BC Oberstedtener Devils 2	22.01.2012	Wiesbaden	9 - 16
7.	70601	BC Giessen	12.02.2012	Rebstock	1 - 8
8.		Geisterteam	26.02.2012	Oberrad	1 - 8

Obfrau: Luci Wolf  
[lwolf@hermann-hesse-schule-obertshausen.de](mailto:lwolf@hermann-hesse-schule-obertshausen.de)

Regionalliga 2 Damen					
Platz	V-Nr.	Mannschaft	Datum	Spielort	Bahnen
1.	71301	BC Oberstedtener Devils 1	18.09.2011	Eschersheim	9 - 16
2.	74201	TSV 1860 Hanau 2	02.10.2011	Darmstadt	1 - 8
3.	74403	BC Condor Steinheim	30.10.2011	Hanau	3 - 10
4.	70501	ABV Frankfurt 2	06.11.2011	Rebstock	1 - 8
5.	73101	BV Römer Frankfurt	04.12.2011	Henninger Turm	3 - 10
6.	70201	BC 2005 Frankfurt 2	22.01.2012	Aschaffenburg	1 - 8
7.		BSC Bensheim	12.02.2012	Wiesbaden	9 - 16
8.	74303	KBC Kelsterbach 2	26.02.2012	Oberrad	11 - 18

Obfrau: Rita Cano Sanchis  
[sportwart-condor@gmx.de](mailto:sportwart-condor@gmx.de)

<b>Hessenliga Herren</b>					
Platz	V-Nr.	Mannschaft	Datum	Spielort	Bahnen
1.	70501	ABV Frankfurt 1			
2.	72201	BV 77 Frankfurt 1			
3.	73101	BV Römer Frankfurt 1	17./18.09.2011	Henninger Turm	3 - 12
4.	72901	BC Nidda Frankfurt 1	29./30.10.2011	Eschersheim	3 - 12
5.	74601	BC Blau Gelb Frankfurt 1	05./06.11.2011	Wiesbaden	1 - 10
6.	74401	BC 67 Hanau 1	03./04.12.2011	Rebstock	11 - 20
7.	74303	KBC Kelsterbach 1	21./22.01.2012	Henninger Turm	3 - 12
8.	70701	BC 2000 Aschaffenburg 1	11./12.02.2012	Eschersheim	3 - 12
9.	72101	BV 87 Frankfurt 1			
10.	71101	BSV Dieburg 1			

Obmann: Werner Laun  
[W.Laun@Fraport.de](mailto:W.Laun@Fraport.de)

<b>Regionalliga 1 Herren</b>					
Platz	V-Nr.	Mannschaft	Datum	Spielort	Bahnen
1.	74501	AAN Schwanheim 1	18.09.2011	Rebstock	1 - 8
2.	74404	TSV 1860 Hanau 1	02.10.2011	Henninger Turm	3 - 10
3.	74301	BC 83 Kelsterbach 2	30.10.2011	Oberrad	1 - 8
4.	73901	I-Bahn SC 34 Frankfurt 2	06.11.2011	Kelsterbach	1 - 4, 7 - 10
5.	74601	BC Blau Gelb Frankfurt 2	04.12.2011	Wiesbaden	1 - 8
6.	74201	BC Höchst 1	22.01.2012	Mühlheim	5 - 12
7.	74403	BC Condor Steinheim 1	12.02.2012	Mainz	1 - 8
8.	72201	BV 77 Frankfurt 2	26.02.2012	Eschersheim	1 - 8

Obmann: Hans Werner Schmitt  
[hwsjo@t-online.de](mailto:hwsjo@t-online.de)

<b>Regionalliga 2 Herren</b>					
Platz	V-Nr.	Mannschaft	Datum	Spielort	Bahnen
1.	74001	BSV Oberrad 1	18.09.2011	Rebstock	9 - 16
2.	71601	Finale Kassel 2	02.10.2011	Kassel City	1 - 8
3.	70101	BC Wiesbaden 1	30.10.2011	Wiesbaden	1 - 8
4.	74301	BC 83 Kelsterbach 1	06.11.2011	Aschaffenburg	1 - 8
5.	74601	BC Gießen 2	04.12.2011	Oberrad	1 - 8
6.	73501	SW Friedberg 1	22.01.2012	Wetzlar	1 - 8
7.	70901	BC Cosmos Wiesbaden	12.02.2012	Henninger Turm	3 - 10
8.	73601	FSV Frankfurt 1	26.02.2012	Eschersheim	9 - 16

Obmann: Thilo Hospe  
[thilo@hospe.de](mailto:thilo@hospe.de)

<b>Gruppenliga 1 Herren</b>					
Platz	V-Nr.	Mannschaft	Datum	Spielort	Bahnen
1.	72301	BC Fortuna Obertshausen	18.09.2011	Wiesbaden	1 - 8
2.	73801	BC FTG Frankfurt 1	02.10.2011	Rebstock	1 - 8
3.	70701	BC 2000 Aschaffenburg 2	30.10.2011	Aschaffenburg	1 - 8
4.	70801	BC Bad Hersfeld	06.11.2011	Kassel Bert	1 - 8
5.	73601	FSV Frankfurt 2	04.12.2011	Wetzlar	1 - 8
6.	73001	BC Frankfurt Süd	22.01.2012	Eschersheim	1 - 8
7.	71901	BV Phönix Frankfurt 2	12.02.2012	Oberrad	1 - 8
8.		Geisterteam	26.02.2012	Henninger	3 - 10

Obmann: Frank Ammer  
[f-d.ammer@web.de](mailto:f-d.ammer@web.de)

<b>Gruppenliga 2 Herren</b>					
Platz	V-Nr.	Mannschaft	Datum	Spielort	Bahnen
1.	70201	BC 2005 Frankfurt	18.09.2011	Wiesbaden	9 - 16
2.	72101	BV 87 Frankfurt 3	02.10.2011	Rebstock	9 - 16
3.	74303	KBC Kelsterbach 2	30.10.2011	Kelsterbach	1 - 4, 7 - 10
4.	70301	BC Darmstadt 1	06.11.2011	Mainz	1 - 8
5.	73101	BV Römer Frankfurt 3	04.12.2011	Oberrad	11 - 18
6.	71901	BV 95 Phönix Frankfurt 1	22.01.2012	Hanau	3 - 10
7.	74401	BC 67 Hanau 2	12.02.2012	Mühlheim	5 - 12
8.	75201	BV Delphi Frankfurt	26.02.2012	Henninger	11 - 18

Obmann: Heinz Ozwirk  
[heinz@ozwirk.de](mailto:heinz@ozwirk.de)

<b>Gruppenliga 3 Herren</b>					
Platz	V-Nr.	Mannschaft	Datum	Spielort	Bahnen
1.	71301	BC Oberstedtener Devils 1	18.09.2011	Mainz	1 - 8
2.	72101	BV 87 Frankfurt 2	02.10.2011	Henninger Turm	11 - 18
3.	72001	BC Nord West Frankfurt	30.10.2011	Mühlheim	5 - 12
4.	71801	BC Langen 83 1	06.11.2011	Oberrad	1 - 8
5.	71701	1. BSV Dieburg 2	04.12.2011	Wiesbaden	9 - 16
6.	74404	TSV 1860 Hanau 2	22.01.2012	Eschersheim	9 - 16
7.	74101	Mainhattan Bowlers Ffm. 1	12.02.2012	Rebstock	9 - 16
8.	72901	BC Nidda Frankfurt 2	26.02.2012	Hanau	3 - 10

Obmann: Manfred Olbrich  
[manfred.olbrich@online.de](mailto:manfred.olbrich@online.de)

<b>Bezirksliga 1 Herren</b>					
Platz	V-Nr.	Mannschaft	Datum	Spielort	Bahnen
1.	70701	BC 2000 Aschaffenburg 3	18.09.2011	Hanau	3 - 10
2.	74601	BC Blau Gelb Frankfurt 3	02.10.2011	Eschersheim	1 - 8
3.	70401	BC Eberstadt	30.10.2011	Henninger Turm	11 - 18
4.	74404	TSV 1860 Hanau 3	06.11.2011	Rebstock	9 - 16
5.	71301	BC Oberstedtener Devils 2	04.12.2011	Mühlheim	5 - 12
6.	70301	BC Darmstadt 2	22.01.2012	Mainz	1 - 8
7.	74403	BC Condor Steinheim 2	12.02.2012	Oberrad	11 - 18
8.	71801	BC Langen 83 2	26.02.2012	Aschaffenburg	1 - 8

Obmann: Reinhard Klier  
[R.Klier@web.de](mailto:R.Klier@web.de)

<b>Bezirksliga 2 Herren</b>					
Platz	V-Nr.	Mannschaft	Datum	Spielort	Bahnen
1.	74501	BC AAN Schwanheim 2	18.09.2011	Mühlheim	5 - 12
2.	70101	BC Wiesbaden 2	02.10.2011	Wiesbaden	1 - 8
3.	74301	BC 83 Kelsterbach 4	30.10.2011	Wetzlar	1 - 8
4.	73101	BV Römer Frankfurt 2	06.11.2011	Eschersheim	1 - 8
5.	74901	BC 89 Olympia Rüsselsheim 1	04.12.2011	Mainz	1 - 8
6.	71401	BV Mühlheim	22.01.2012	Oberrad	1 - 8
7.	70301	BC Darmstadt 3	12.02.2012	Kelsterbach	1 - 4, 7 - 10
8.	74201	BC Höchst 2	26.02.2012	Rebstock	1 - 8

Obmann: Bernd Rothenhäuser  
[bernd@rothenhaeuser.de](mailto:bernd@rothenhaeuser.de)

<b>Bezirksliga 3 Herren</b>					
Platz	V-Nr.	Mannschaft	Datum	Spielort	Bahnen
1.		BC City Strikers Kassel	18.09.2011	Kassel City	1 - 8
2.	73301	BV Oranje Frankfurt	02.10.2011	Eschersheim	9 - 16
3.	73401	BC Rebstock Frankfurt 1	30.10.2011	Mainz	1 - 8
4.	72101	BV 87 Frankfurt 4	06.11.2011	Oberrad	11 - 18
5.	70601	BC Giessen 3	04.12.2011	Henninger Turm	11 - 18
6.	74301	BC 83 Kelsterbach 3	22.01.2012	Kelsterbach	1 - 4, 7 - 10
7.		BSC Bensheim 1	12.02.2012	Wetzlar	1 - 8
8.	70701	BC 2000 Aschaffenburg 4	26.02.2012	Rebstock	9 - 16

Obmann: Thomas Böhne  
[thomas.boehne@frankfurt-network.de](mailto:thomas.boehne@frankfurt-network.de)

<b>A-Klasse 1 Herren</b>					
Platz	V-Nr.	Mannschaft	Datum	Spielort	Bahnen
1.	72401	BC Kellerstrikers Dillenburg 2	18.09.2011	Aschaffenburg	1 - 8
2.	71901	BV Phönix Frankfurt 3	02.10.2011	Kelsterbach	1 - 4, 7 - 10
3.	74901	BC 89 Olympia Rüsselsheim 2	30.10.2011	Oberrad	11 - 18
4.	74301	BV Römer Frankfurt 4	06.11.2011	Hanau	3 - 10
5.	70101	BC Wiesbaden 3	04.12.2011	Eschersheim	1 - 8
6.	73501	SW Friedberg 2	22.01.2012	Rebstock	1 - 8
7.	73801	BC FTG Frankfurt 2	12.02.2012	Henninger Turm	11 - 18
8.	71801	BC Langen 83 3	26.02.2012	Wiesbaden	1 - 8

Obmann: Günter Hubert  
[guenther.hubert@t-online.de](mailto:guenther.hubert@t-online.de)

<b>A-Klasse 2 Herren</b>					
Platz	V-Nr.	Mannschaft	Datum	Spielort	Bahnen
1.	71101	BSV Dieburg 3	18.09.2011	Wetzlar	1 - 8
2.	72401	BC Kellerstrikers Dillenburg 1	02.10.2011	Mühlheim	5 - 12
3.	74101	Mainhattan Bowlers Ffm. 2	30.10.2011	Rebstock	1 - 8
4.	73401	BC Rebstock Frankfurt 2	06.11.2011	Eschersheim	9 - 16
5.	74001	BSV Oberrad 2	04.12.2011	Kelsterbach	1 - 4, 7 - 10
6.		BSC Bensheim 2	22.01.2012	Oberrad	11 - 18
7.	74403	BC Condor Steinheim 3	12.02.2012	Wiesbaden	1 - 8
8.	73501	SW Friedberg 3	26.02.2012	Mainz	1 - 8

Obmann: Michael Reich  
[reichmpb@aol.de](mailto:reichmpb@aol.de)

**Legende:**

Braune Mannschaftsnamen: reine Damenmannschaften  
 Grüne Mannschaftsnamen: reine Herrenmannschaften  
 Blaue Mannschaftsnamen: Mixedmannschaften

# F Durchführungsbestimmungen Hessischer Vereinspokal

## 1. Meldungen:

Jeder Verein kann maximal pro Saison 2 Damen- und 2 Herrenteams melden.

## 2. Spielweise:

1 TRIO und 1 DOPPEL amerikanische Spielweise ohne Bahnwechsel

## 3. Spielrecht:

Zum Nachweis der Spielberechtigung ist der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU – Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird nach Bußgeldkatalog der Sektion Bowling geahndet. Die erforderlichen Dokumente, die vor dem Start beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle innerhalb einer Frist von 6 Tagen zuzusenden.

## 4. Spielmodus:

Das Trio spielt jeweils gegen das gegnerische Doppel auf einer Doppelbahn. Direkter Vergleich. Nach jedem Durchgang erhält die Mannschaft mit dem höchsten Gesamtergebnis (Summe des Trios und dem Doppel) 1 Punkt. Sobald eine Mannschaft 3 Punkte erreicht hat, ist der Wettbewerb beendet und der Sieger zieht in die nächste Runde ein.

Bei Pingleichheit fällt die Entscheidung durch ein ROLL-OFF.

Das heißt, die Mannschaften wiederholen den 9. +10.FRAME solange, bis die Entscheidung über die Punktvergabe gefallen ist.

Jeder Spieler bzw. jede Spielerin ist mit dem Einsatz in einer Vereinsmannschaft festgespielt und darf nicht mehr in einer eventuellen 2. Mannschaft eingesetzt werden, auch wenn die eigene Mannschaft nicht mehr im Wettbewerb ist.

## 5. Wechselmodus:

Die Mannschaften dürfen in einer Runde **maximal 2 Spieler/innen** austauschen. Eine Auswechslung ist auch während eines Spiels möglich. Ein/e ausgewechselte/r Spieler/in darf in dieser Runde nicht mehr eingesetzt werden. Bei Verstoß gegen diese Regel erfolgt eine Disqualifizierung der Mannschaft.

## 6. Auslosung:

An der ersten Hauptrunde sollen 16 Damen- und 32 Herrenmannschaften teilnehmen. Wenn die Meldungen höher liegen, wird durch eine Vorqualifikation (Teilnehmer werden ausgelost) die Anzahl der Mannschaften auf 16 bzw. 32 Teams reduziert.

Nach Beendigung jeder Runde erfolgt an den auf der Sportwartesitzung angegebenen Terminen eine öffentliche Auslosung für die nächste Runde.

Eine Mannschaft kann im gesamten Wettbewerb nur einmal ein Freilos bekommen und wird für die nächste Auslosung automatisch gesetzt.

## 7. Termingestaltung:

Die Mannschaft, die Heimrecht hat, muss mindestens 2 unterschiedliche Wochentage vorschlagen. Sollte dennoch kein Termin zustande kommen, wird der Sektionssportwart einen Termin festlegen, den beide Mannschaften wahrzunehmen haben. (Anwesenheitspflicht)

Die Spielzettel sind nach Beendigung der Partie unverzüglich dem Sportwart zuzuschicken. Sollten die Spielzettel nicht mindestens 3 Tage vor dem nächsten Auslosungstermin vorliegen, so wird die Heimmannschaft vom laufenden Wettbewerb ausgeschlossen.

## 8. Spielkleidung:

Das Tragen von Spielkleidung gemäß DBU Sportordnung ist Pflicht.

## **Die Spieler/innen spielen auf eigene Gefahr.**

Die Durchführungsbestimmungen des Hessischen Vereinskupals wurden durch den Sportausschuss verabschiedet und gelten für die Saison 2011/2012.

Der Sportausschuss der Sektion Bowling im HKBV

gez. Walter Werner